



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCLXVIII. Der Gegenpapst Benedict XIII. bestätigt dem heil. Geist - Kloster
zu Salzwedel seine Besitzungen und Rechte, am 27. November 1399.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CCLXVII. Ablassbrief des Papstes Bonifaz IX. für die Katharinentirche der Neustadt Salzwedel, vom 7. Juni 1399.

Bonifacius, Episcopus, servus servorum Dei, universis et singulis Christi fidelibus presentes literas inspecturis salutem et Apostolicam benedictionem. Licet is, de cujus munere venit, ut sibi a suis fidelibus digne et fideliter serviatur, de abundantia sue pietatis, que merita supplicum excedit et vota, bene servientibus sibi mu . . . retribuatur, quam valeant promereri, nichilominus tamen, desiderantes domino populum reddere acceptabilem et bonorum operum sectatorem, fideles, quos ad complacendum sibi quasi quibusdam allectivis muneribus; indulgentiis scilicet et remissionibus invitamus, ut exinde reddantur divine gracie aptiores. Cupientes igitur ut parochialis Ecclesia novi oppidi in Soltwedel Verdenensis dioeceseos congruis honoribus frequentetur, et etiam conferuetur, et ut Christi fideles eo libentius causa deuotionis confluant ad eandem ecclesiam et ad huiusmodi conservationem manus porrigant promptius adiutrices, quo et hoc ibidem dono celestis gratie uberius confpexerint se refectos, de omnipotentis Dei misericordia et beatorum Petri et Pauli Apostolorum ejus auctoritate consili, omnibus vere penitentibus et confessis, qui in festo beate Catharine virginis eandem Ecclesiam devote visitaverint annuatim et ad conservationem huiusmodi manus porrexerint adiutrices, tres annos et totidem quadragenas de injunctis eis penitentiis misericorditer relaxamus. Volumus autem, quod si alias visitantibus dictam ecclesiam, seu ad ejus fabricam aut huiusmodi conservationem manus porrigentibus adiutrices, seu alias inibi pias elemosinas erogantibus, vel alias aliqua alia indulgentia perpetuo vel ad certum tempus nondum elapsum duratura, per nos concessa fuerit, ipsa per nos alia facta concessio nullius existat roboris vel momenti. Datum Rome, apud sanctum Lampertum, VII. Id. Junii, Pontificatus nostri anno decimo.

Nach Herz Br. Urk. S. 486—488.

CCLXVIII. Der Gegenpapst Benedict XIII. bestätigt dem heil. Geist-Kloster zu Salzwedel seine Besitzungen und Rechte, am 27. November 1399.

Benedictus, Episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis preposito et conventui monasterii sancti Spiritus prope muros Soltwedelenses per prepositum soliti gubernari, ordinis S. Augustini, Verdenensis dyocesis, salutem et apostolicam benedictionem. Solet annuere sedes apostolica piis votis et honestis petencium precibus fauorem beniuolum impartiri. Ea propter dilecti in Domino filii, vestris justis postulationibus grato concurrentes assensu, omnes libertates et immunitates, a predecessores nostris Romanis pontificibus siue per privilegia siue per alias indulgentias vobis et monasterio vestro concessas, nec non libertates et exemptiones secularium exactio- num, a regibus et principibus et aliis Christi fidelibus racionabiliter vobis et eidem monasterio indultas, sicut eas juste et pacifice possidetis, vobis et per vos eidem monasterio auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat nach paginam nostre confirmacionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc

atemptare presumferit indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus se nouerit incurfurum. Datum Auinionis quinto Kal. Decembris pontificatus nostri anno sexto.

Nach Gercken's Codex VIII, 467, wo diese Urkunde nicht im Einfluge mit dem Pontificatsjahr, dem Jahre 1400 zugeschrieben ist. Benedict XIII. wurde erwählt den 28. September, gekrönt den 11. October 1394.

CCLXIX. Herzog Erich von Sachsen-Lauenburg schließt mit dem Vogte zu Salzwedel, denen von der Schulenburg, von dem Kneesebeck und der Stadt Salzwedel einen Schutzvertrag, am 13. Januar 1400.

Wy Erick, von godes gnaden Hertog to Sassen, Enghern vnde to Westualen, de Junghere, vnde Erik, vnse Sone, bekennen openbar yn deszeme Breue, witlick vor allweme, dat wy vns yn vrüntliken deghedingen vordregen vnde vorghan hebben, mit den duchtigen Hanse von deme Kneesebecke, Vogede to Soltwedel, von der Voghedye wegghen tho soltwedele, myd allen den von der Schulenborch, wanhaftich to Bettendorpe, vnd mid den Radmannen vnde den Borgheren menliken in beyden steden, yn der olden stad vnd yn der Nyen Stad Soltwedel, yn deszer nascreuen wise, dat wy en allen, vnde der ganzen Voghedye to Soltwedel, vnde alle den gennen, de da in dersuluen Voghedye to Soltwedel beseten sind, byde geistliken Lüden vnde werliken Lüden, gheuen hebben, vnde geuen enen rechten olden vnvorfegeden Handfrennen aller Veide vnde schelunghe, de nu von stund an anftan schal, vnde vortan waren schal wente to Paschen nu negest to komende, vort ouer eyn gantz Jar. Vnde bynnen der Tüt schullen wy vnde wullen se vnd gantsen Voghedye to Soltwedel, vnde alle de Lüde, de darynnen beseten, gheistlike Lude vnde werlike Lude, truwelken vor schaden vorwaren vor alle vse Slotte, Stede vnd vse Gebede, vor alle vse Man vnde vnderfaten, vnde vor alle de jenne, de vm vfen willen don vnde laten willen, lik vnfen eygenen Lande vnde Lüden funder alle List. Hirvme schullen se vns gheuen hundert Marck lubescher Penninghe, vnd ses laste ghudes soltwedelschen Beres, to hulpe to vnse Kollen, to betalende to Luchow, to dessen nascreuen daghen, als nu to Midvasten negest tokomende de ses laste Beres, vnde de hundert Marck Lubeschen Penninghe to Pyngsten, ok negest tokomende: vnde wer auer, dat ere Here de Marckgreue deszer deghedinghe nicht en wolde, so mogen se se vns verteyn nacht vore aueseggen, doch so schullen se vns de vorfcreuen hundert Marck Lubescher Pennighe vnde ses laste Saltwedelsches Beres, vull vnde all betalen. Vnde dat vpfigghend schullen se vns vorkundegen to Lauenborch, yn erme openen besegelden Breue, vnde schullen se des van vns vordrach hebben. Weret ock, dat se dat van erem Heren hebben konten, dat se med vns yn dessen vrüntliken deghedinghen bliuen möchten, na alle vore, so scalde we vnd wolden en vnd de Voghedie to Soltwedel den Vrede al vd holden vse Jar tall yn aller wise, alle vorfcreuen is. Vnde bynnen desze vorfcreuen tyt, alse we en dessen Vreden geuen hebben, en scole wy edder de vnse, noch en willen se edder nemande yn der Voghedye to Soltwedel yn jengerleye Ghude, gheistlich edder wercklich beschatten, noch to yengerleye Vnplicht drengghen, edder dat don laten. Wer ock, dat yemend were van deszen vorbenomeden Hanse van dem Kneesebecke, den van der Schulenborch edder den Borgheren van Soltwedel, den schade scheghe vd vleme Lande to Salzen, vte vfen